

Fachschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **39 (1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Modifarben für die Tailleurkostüme der nächsten Zukunft werden sich ausschließlich zwischen schwarz, marineblau, fête de nègre, dunkelgrau und dunkelgrün (letztere aber nur in vereinzelt Fällen) bewegen. Es war für die Messeausstellung der Pariser Mode geradezu charakteristisch, daß gar keine helleren Farben zu entdecken waren. Ferner war das

Auftreten der vielen ganz gerade geschnittenen Röcke auffällig, in dem wohl eine ganz bestimmte Tendenz gesehen werden muß. Diese faltenlosen Modelle wechseln nur noch mit seitlich durch zwei oder drei Faltengruppen erweiterte Rockmodelle ab.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Carl Hamel, Spinn- und Zwirnmaschinen A.-G., Arbon. Wie wir vernehmen, hat der gegen obige Firma von W. Küderli, Zwirnerei, Staad-Rorschach, s. Zt. anhängig gemachte Patentprozeß sein Ende dadurch gefunden, daß der Kläger W. Küderli nach Eingang der den Standpunkt der Carl Hamel A.-G. Arbon, schützenden Gutachten der gerichtlichen Sachverständigen seine aussichtslos gewordene Klage beim Thurg. Obergericht zurückzog, welches ihn zu einem Kostenersatz in der Höhe von Fr. 3000.— an die Carl Hamel A.-G., Arbon, verpflichtet hat.

Textil-Aerographie A.-G., Albisrieden. Der mit Verfügung vom 18. Dezember 1931 obiger Firma bis 15. April 1932 gewährte Aufschub der Konkursöffnung wurde durch Verfügung des Bezirksgerichts Zürich bis und mit dem 15. Juni verlängert.

Aktiengesellschaft E. Trudel, Rohseide, Spinnerei und Zwirnerei, Zürich. Durch Abschreibung der 1000 Inhaberaktien von Fr. 1000 auf Fr. 250 hat die Gesellschaft das bisherige Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 250,000 herabgesetzt.

Max Emil Hausheer und Erika Hausheer geb. Metzger, beide von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma **M. E. Hausheer & Co.,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Emil Hausheer und Kommanditärin ist Erika Hausheer-Metzger mit dem Betrage von Fr. 20,000. Handelsagentur für Uebersee-Export in Waren aller Art, speziell Textilien. Pelikanstr. 6, z. Felsenhof.

Seidenstoffdruckerei A.-G. Uster, in Uster. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 4. April 1932 hat sich diese Aktiengesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Als Liquidator wurde ernannt und führt die rechtsverbindliche Unterschrift mit dem Zusatze in Liq. der bisherige Verwaltungsrat: Jakob Hofmann, von Hombrechtikon, in Zürich.

Allgemeine Rohseiden A.-G., in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 21. April 1932 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 2,000,000 auf Fr. 1,000,000 reduziert durch Rückzahlung von je Fr. 2500 auf jede der 400 Aktien und Abstempelung des Nominalbetrages von Fr. 5000 auf Fr. 2500.

In der Firma **Gessner & Co. A.-G.,** in Wädenswil, Seidenweberei, sind die Prokuren von Josef Billeter, Carl Peyer, Emil Specker und Arrigo Schultheß erloschen.

In der Vertriebsgesellschaft **Gessner & Co. Aktiengesellschaft,** in Zürich, Handel in Textilprodukten und Veredlung von solchen usw., ist die Prokura von Joseph Billeter erloschen.

In der Firma **Senn & Co. Aktiengesellschaft,** Seidenbandweberei, in Basel, wurden zu Kollektivprokuristen ernannt Rudolf Senn, von Basel, in Binningen, und Wilhelm Senn-Dürck, von Basel, in Riehen.

Inhaber der Firma **Jakob Wirz,** in Wädenswil, ist Jakob Wirz, von Erlenbach, in Wädenswil. Seidenstoffweberei. In Riedtliau-Au.

Unter der Firma **Handweberei Arnegg Aktiengesellschaft** besteht, mit Sitz in Arnegg-Goßau (St. Gallen) auf unbeschränkte Dauer, eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: Herstellung und Vertrieb von handgewobenen Stoffen und verwandten Artikeln. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000; es zerfällt in 20 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Zurzeit ist ein-

ziges Mitglied des Verwaltungsrates Rudolf Schweitzer, Kaufmann, von Mogelsberg, in Zürich 7, welcher für die Gesellschaft Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: im Fabrikgebäude Arnegg, beim Bahnhof.

Durch öffentliche Urkunde vom 29. April 1932 ist unter dem Namen **Arnold Stäubli-Stiftung,** mit Sitz in Horgen, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Versicherung von Angestellten der früheren Firma „A. Stäubli & Co.“ in Horgen, der Firma „A. Stäubli & Co. Aktiengesellschaft“ in Horgen, sowie weiterer vom Stiftungsrat bezeichneter Personen gegen die ökonomischen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alter oder Tod. Mitglieder des Stiftungsrates sind zurzeit: Arnold Stäubli-Stäger, Kaufmann, Präsident; Frau Rosa Stäubli geb. Stäger, und Eduard Schiffer, Bankverwalter; alle von und in Horgen. Geschäftslokal: Beim Weingarten.

Ludwig Merz, von Herisau, in St. Gallen C, und Emil Röllli, von Altbüron (Luzern), in St. Gallen O, haben unter der Firma **E. Röllli & Co.,** in St. Gallen C, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Röllli. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 ist Ludwig Merz. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Ludwig Merz. Fabrikation und Export von Gardinen, Gardinen- und Möbelstoffen; Sonnengartenstraße 6.

Die Firma **Haag, Textil,** in Küsnacht (Zch.), Einrichtung von Textilfabriken, Handel in Rohmaterialien und Halbfabrikaten im In- und Ausland, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Krankenkasse der Mechanischen Seidenweberei Rüti, in Rüti. Heinrich Kägi ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Julius Hotz, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Präsident, und neu wurde in den Vorstand gewählt Paul Mühlemann, Obermeister, von Zürich, in Schloßberg-Rüti, als Vizepräsident.

Mech. Seidenstoffweberei Adliswil. Die Prokura von Gottfried Schoch ist erloschen. Dagegen erteilte der Verwaltungsrat Kollektivprokura an F. Willy Schurter, von und in Zürich, und an Arnold Doebeli, von Adliswil und Boniswil, in Adliswil.

In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Textilwerte,** in Basel, wurde als weiteres Mitglied, mit Einzelunterschrift, gewählt Rudolf Peter, Direktor, von Basel, in Arlesheim. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Emile Zachmann wurde zum Präsidenten gewählt.

Unter der Firma **Fritz Leuch Aktiengesellschaft für Kleiderstoffe** hat sich, mit Sitz in Oerlikon, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb des Warenlagers und Mobiliars der bisherigen Firma „Fritz Leuch“, in Oerlikon, und der Weiterbetrieb dieses Unternehmens durch den Handel mit Damen-Kleiderstoffen en gros und en détail sowie durch die Fabrikation von Damen-Kleidern und -Mänteln und andern Konfektionsartikeln sowie deren Handel. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,000, eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Fritz Leuch, Kaufmann, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Zürich, Präsident, und Dr. Kurt Schwendener, Rechtsanwalt, von Buchs und Sevelen (St. Gallen), in Zürich. Beide führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Zürichstr. 171, Posthof, in Oerlikon.

FACHSCHULEN

Die **Webschulkorporation Wattwil** hielt am 10. Mai ihre 51. Hauptversammlung ab. Sie wurde geleitet vom Ehrenpräsidenten, Herrn O. Lanz-Raschle, der nun während 36 Jahren an der Spitze stand.

In seinem Eröffnungswort erinnerte Herr Lanz an den überaus würdigen Verlauf des 50-jährigen Jubiläums am 8. November 1931. Der starke Aufmarsch wohlwollender Interessenten und ehemaliger Schüler sei ein erhebendes Zeichen der

Sympathie und Anhänglichkeit gewesen. In große Trauer brachte uns das Ableben des Herrn J. E. Staehelin, der 35 Jahre lang der Webschulkommission angehörte als Kassier und Vizepräsident. Er schuf sich durch seine großen Verdienste ein dauerndes Andenken.

Leider gingen im Laufe des Sommers 1931 noch zwei Mitglieder der weiteren Kommission heim, und zwar die Herren Schaufelberger-Elmer in Wald (Zch.) und O. Wagner jun. in Pfungen.

Nachdem durch die Verlesung des Protokolls die Verbindung mit der vorjährigen Versammlung gegeben war, referierte Herr Kassier Fr. Stüssy-Bodmer in Ebnat über den Stand der Finanzen. Seine Mitteilungen wurden ergänzt durch den Bericht der Rechnungskommission, verfaßt von Herrn A. Mettler-Specker in St. Gallen. Nun folgte die Neuwahl des Präsidenten der Webschulkommission. Es ging daraus, einstimmig gewählt, Herr Fr. Stüssy-Bodmer, Chef der Weberei Ebnat A.-G. hervor. Seinem Dank für das Vertrauen schloß er herzliche Worte der Anerkennung und des Dankes für die uneigennützig und ersprießliche Tätigkeit des Herrn Ehrenpräsidenten Lanz an und überreichte ihm eine silberne Schale mit entsprechender Widmung. Direktor Frohmader dankte herzlich im Namen der Lehrerschaft für alles Wohlwollen, gedachte

auch der Frau Lanz und übergab einen in der Schule hergestellten Smyrnateppich mit besten Wünschen.

Auf diesen stimmungsvollen Akt folgte die Wahl eines neuen Mitgliedes in die engere oder Aufsichtskommission. Sie fiel auf Herrn Friedrich Huber, Chef der Firma Gebr. Huber in Uzwil. Herr E. Meyer-Major in Neßlau übernimmt das Amt des Kassiers. Als Mitglieder der weiteren Kommission beliebten: Herr Hans Elmer, in Firma Friedr. Elmer's Söhne in Wald als Vertreter der Webereiindustrie des Zürcher Oberlandes und Herr Hans Pfenninger, in Firma Pfenninger & Co. A.-G., Tuchfabrik in Wädenswil, als Vertreter der schweizerischen Wollindustrie. Hierauf verlas Herr Präsident Lanz den Bericht des Eidg. Experten, Herrn A. Schubiger-Simmen in Uznach und ein Danktelegramm an ihn.

Den Jahresbericht der Schule erstattete Direktor Frohmader, wobei er die wichtigsten Geschehnisse des Jahres 1931 noch einmal vorüberziehen ließ, für alle Unterstützung und Zeichen der Webschulfreundlichkeit wärmstens dankend. Nun setzte eine lebhaft Diskussions über die Lage und die Aussichten der schweizerischen Textilindustrie ein, an der sich namentlich Herr Caspar Jenny in Ziegelbrücke beteiligte. Ein Rundgang durch die Schule schloß die würdig verlaufene Tagung.

PERSONELLES

Albert Borsdorff † Der Direktor der Tuchfabrik Wädenswil A.-G., Alb. Borsdorff, wurde am 21. Mai mitten aus seiner rastlosen Tätigkeit durch den Tod abberufen. Er leitete während 32 Jahren den ihm anvertrauten Betrieb mit größtem Erfolge. Das war seinem außerordentlichen Fleiße und Verständnis für die Tuchfabrikation zu verdanken. Eine seltene Treue und Hingabe

zeichnete diesen Mann aus, der ein glänzendes Beispiel für seine Untergebenen gewesen ist. Während er die höchste Pflichterfüllung von jedem Einzelnen verlangte, sorgte er aber auch in väterlicher Weise für seine Leute. Der Verstorbene genoß ein großes Vertrauen und allseitige Sympathie, denn er verband geschäftliche Tüchtigkeit, Energie und Güte.
A. Fr.

LITERATUR

Goethe und die Textilindustrie. Nur wenigen dürfte es bekannt sein, in welchem hohen Maße der Dichterst Goethe mit der textilen Kunst vertraut war. In seinen Werken beschäftigt er sich des öftern mit der Weberei, von der er einmal sagte, daß sie die älteste und herrlichste Kunst sei, die den Menschen eigentlich erst vom Tiere unterscheidet.

Im Verlag von Juchli-Beck in Zürich ist kürzlich unter dem Titel „Goethe und die Textilindustrie“ eine schön ausgestattete Schrift von J. Lukas, Bern, erschienen, in welcher der Verfasser zeigt, in wie mannigfacher Weise sich der Dichter mit der Textilindustrie beschäftigte. Von besonderem Interesse ist die Mitteilung, daß Goethe in seinen Werken eine Schilderung der schweizerischen Textilindustrie gegeben hat. Die Schrift ist mit einem prächtigen Goethe-Bild auf Kunstdruckpapier geschmückt und kann zum Preise von Fr. 1.— in jeder Buchhandlung bezogen werden.

Orell Füßli's „Blitz-Fahrplan“ hat auch in der neuen, am 22. Mai in Kraft getretenen Ausgabe alle seine alten Vorzüge bewahrt und dabei verschiedene Erweiterungen erfahren. Seine Besonderheit, die denkbar rascheste Orientierung ermöglicht,

ist bekannt: praktisches Greifsystem, übersichtliche Routenkarte, zentral angeordnet, Vielseitigkeit dank mannigfaltigen Verzeichnissen, klare Anordnung der Fahrpläne von Bahnen aller Art, von Autoposten, Flug- und Dampferlinien und Straßenbahnen, verbunden mit gutem Druck, haben ihm längst seinen Platz gesichert. Für den in Zürich wohnenden oder absteigenden Reisenden sind die Angaben über Früh- und Spätkurse von Tram- und Autobuslinien namentlich im Hinblick auf das ständige Wachsen der Stadt besonders angenehm, und der Vergnügungsreisende findet nicht nur Anregung, sondern auch jede praktische Hilfe für lohnende Fahrten.

Uebrigens — ein hübsches Experiment: Man schenke den Kindern einen „Blitz“ und man wird nicht nur erstaunt sein, wie fix sie sich darin zurechtfinden, sondern noch viel mehr darüber, welcher Gewinn aus dem Planen von Wunschreisen z. B. für ihre geographischen Kenntnisse und ihre Gewandtheit im Disponieren daraus entsteht.

Der Preis der neuen Ausgabe des Blitz-Fahrplans, welche in allen Buchhandlungen, Papeterien, in Kiosken und an den Billettschaltern zu haben ist, beträgt wie bisher 1 Fr. 50.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

- Kl. 19d, Nr. 153788. Vorrichtung zum mechanischen Fitzen von Garnsträhnen. — J. P. Bemberg, Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 9. September 1930.
- Kl. 19d, Nr. 153789. Verfahren und Vorrichtung zum Beschicken des Spulengatters an Spulmaschinen. — W. Schlafhorst & Co., Bahnstraße 214, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 22. März 1930.
- Kl. 22d, Nr. 153790. Vorrichtung zum Stopfen von Strümpfen oder dergleichen. — Brütisch & Co., h. Broderbrunnen, St. Gallen (Schweiz). Priorität: Deutschland, 3. Dezember 1930.
- Cl. 23a, n° 153791. Tissu à mailles et procédé pour sa fabrication. — Robert Kirkland Mills, 3 Edward Lane, Sherwood, Nottingham (Grande-Bretagne).

Kl. 23a, Nr. 153792. Kettenwirkmaschine. — Adolf Max Müller, Fürstenstraße 57 p, Chemnitz (Deutschland). Priorität: Deutschland, 10. Januar 1930.

Deutschland

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25, Spezialbüro für Erfindungs-Angelegenheiten.)

Angemeldete Patente

- 76c, 15. S. 100348. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Spulbremse für Spinn- und Zwirnmaschinen.
- 86b, 12. G. 79767. Firma Hermann Große, Greiz i. Thür. Zylinderantrieb für Verdolmaschinen.
- 86c, 20. O. 18737. Ernst Ornstein, Brünn, Tschechoslowakische Republik. Vorrichtung zur Kontrolle der Schußdichte von Geweben.
- 76c, 31. A. 53923. Dipl.-Ing. Ernst Noll, Berlin SW. 61, Blücherplatz 3. Verzugsfähiger Kunstseidenfaden nebst Verfahren zu seiner Herstellung.